

GER

BEDIENUNGSANLEITUNG



mod.# T 58

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

ist ein **WARNHINWEIS**, der befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer/in oder Unbeteiligten führen.

HINWEIS

ist ein Hinweis, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann. Wichtige Informationen in dieser Anleitung.

HINWEIS

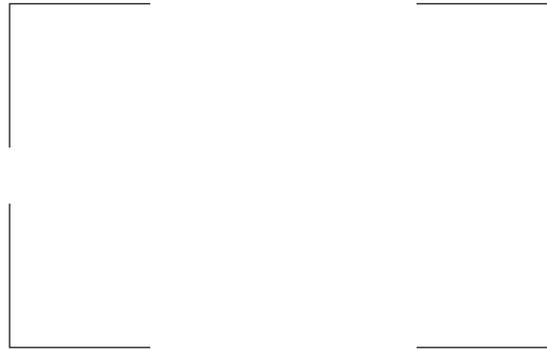
- Die Bedienungsanleitung sollte vom/von der Fahrer/in stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE MIT DEM FAHRZEUG ERST, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG



Fachhändler Stempel hier

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	5	FAHRBETRIEB	22	Batterie.....	36
Weitere Sicherheitshinweise.....	7	Motor starten.....	22	Sicherung.....	37
Aufkleber, Typenschild.....	8	Losfahren.....	22	Scheinwerferlampe.....	38
BESCHREIBUNG DES		Beschleunigen und Gas wegnehmen.....	23	Blinker vorn.....	38
FAHRZEUGES	9	Bremsen.....	23	Blinkerlampe hinten.....	38
Seitenansicht links.....	9	Motor einfahren.....	24	Rücklicht/Bremslicht und	
Seitenansicht rechts.....	10	Parken.....	24	Nummernschildbeleuchtung.....	39
Bedienelemente und Instrumente.....	11	REGELMÄßIGE WARTUNG UND		STÖRUNGSERKENNUNG	40
INSTRUMENTE UND		KLEINERE REPARATUREN	25	Störungserkennung Tabelle.....	41
BEDIENFUNKTIONEN	12	Boardwerkzeug.....	26	PFLEGE UND EINLAGERUNG	42
Zündschloss/Lenkerschloss.....	12	Batterieabdeckung.....	26	Fahrzeug reinigen.....	42
Blinker- und Warnanzeigen.....	13	Zündkerze.....	26	Lagerung.....	43
Instrumententafel.....	13	Getriebeöl.....	28	TECHNISCHE DATEN	45
Tankanzeige.....	13	Luftfilter.....	29	KUNDENINFORMATIONEN	47
Schaltergruppen am Lenker.....	14	Vergaser.....	29	Identifizierungsnummern.....	47
Bremshebel Vorderradbremse.....	15	Gaszugspiel überprüfen.....	30	GEWÄHRLEISTUNG UND	
Bremshebel Hinterradbremse.....	15	Reifen.....	30	GARANTIE	48
Tankverschluss.....	15	Felgen.....	31	WARTUNGSPLAN	49
Kraftstoff.....	16	Bremshebelspiel überprüfen.....	32	SERVICEHEFT	50
Motoröl.....	16	Bremsbeläge.....	32	SCHALTPLAN	51
Katalysator.....	17	Bremsflüssigkeit.....	33	RAUM FÜR NOTIZEN	52
Sitzbank.....	17	Bowdenzüge.....	34		
Staufach.....	18	Gasgriff und Gaszug.....	34		
Gepäckhaken, Helm.....	18	Bremshebel schmieren.....	34		
Gepäckträger.....	19	Hauptständer.....	34		
Seitenständer.....	19	Teleskopgabel.....	35		
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	20	Lenkung.....	36		
Checkliste vor Fahrtantritt.....	21	Radlager.....	36		

DIESES FAHRZEUG IST EIN „ZWEI-RAD“. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DEN FAHR-TECHNIKEN AB. AN DEN/DIE FAHRER/IN WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- M BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/ FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die

Balance wichtig.

- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogen Einfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen. Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

**Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
160kg**

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fach-

händler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust

der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

- **BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:**
 - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

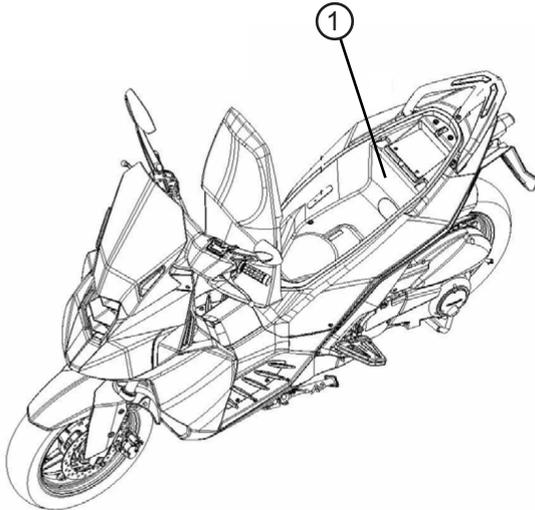
Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf Regen nasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vor-

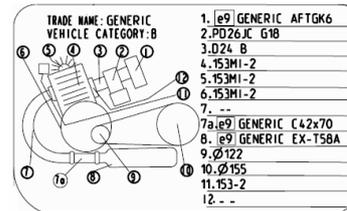
bei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

TYPENSCHILD

1. TYPENSCHILD



TYPENSCHILD

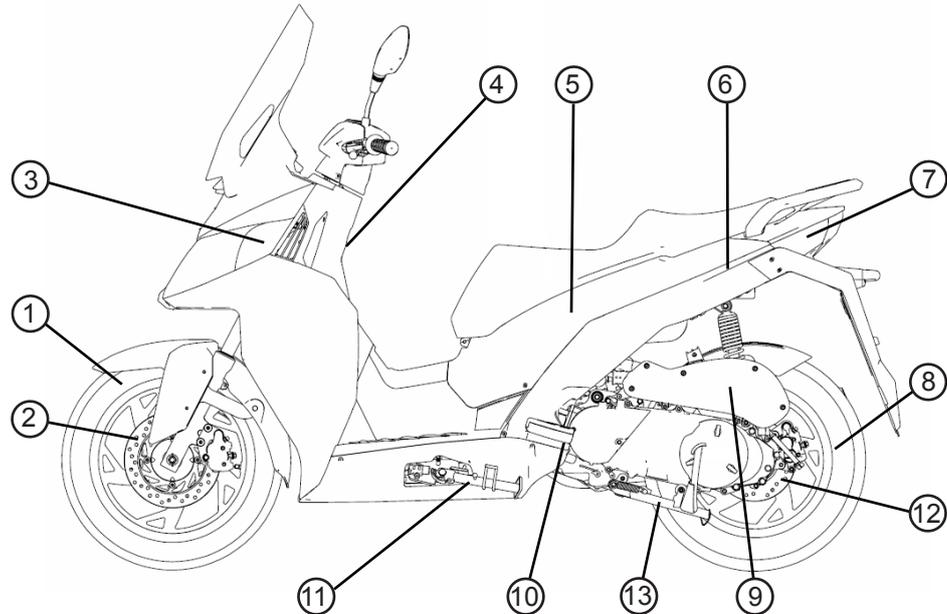


Symbolbild

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

SEITENANSICHT - LINKS

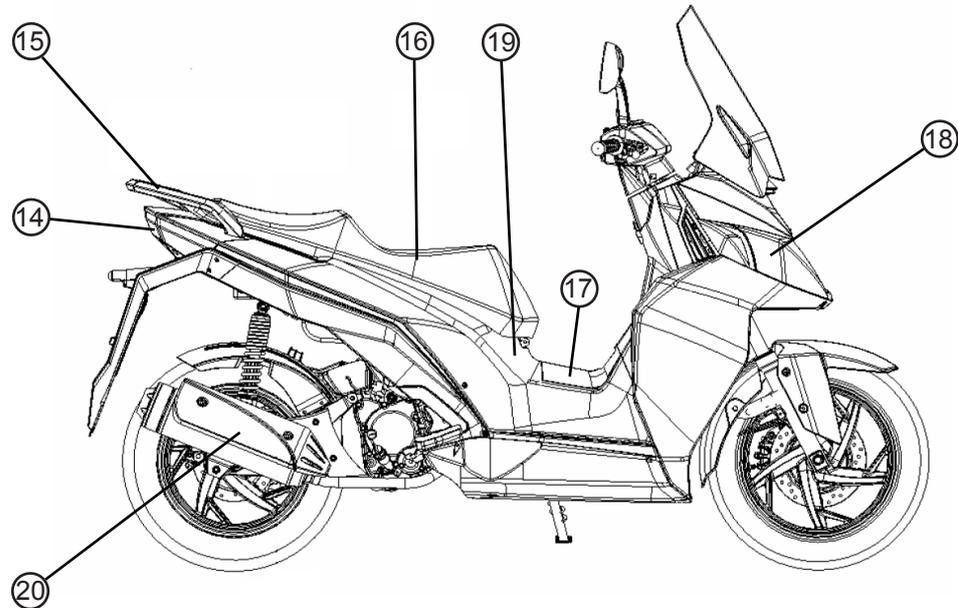
1. Vorderrad
2. Bremsscheibe vorn
3. Blinker vorn
4. Helm - Gepäckhacken
5. Staufach
6. Batterie
7. Blinker hinten
8. Hinterrad
9. Luftfilter
10. Fußraste
11. Seitenständer
12. Bremsscheibe hinten
13. Hauptständer



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

SEITENANSICHT - RECHTS

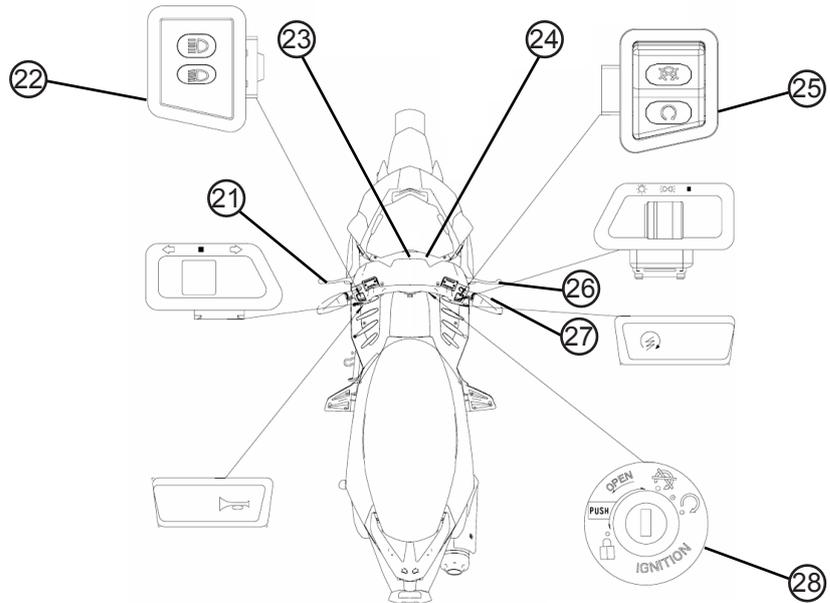
- 14. Rücklicht/Bremslicht
- 15. Gepäckträger
- 16. Sitzbank
- 17. Tankverschluss
- 18. Scheinwerfer
- 19. Zündkerze
- 20. Auspuff



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

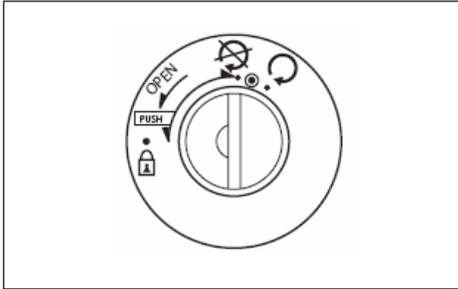
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

- 21. Bremshebel Hinterradbremse
- 22. Schaltergruppe linker Handgriff
- 23. Tachometer
- 24. Tankanzeige
- 25. Schaltergruppe rechter Handgriff
- 26. Bremshebel Vorderradbremse
- 27. Gasgriff
- 28. Zündschloss/Lenkerschloss



INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

ZÜNDSCHLOSS/LENKERSCHLOSS



Das Zündschloss/Lenkerschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

EIN

Alle elektrischen Schaltkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

AUS

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

LENKER-SPERRE

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenker verriegeln

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Drücken Sie den Schlüssel ein und weiter in die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

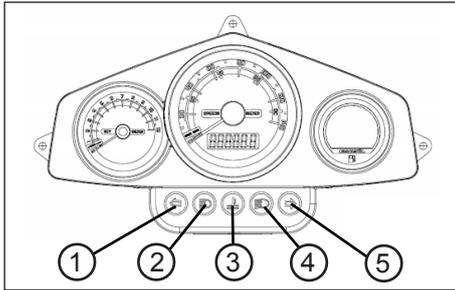
Drücken Sie den Schlüssel an und drehen Sie ihn auf die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf  oder , solange sich das Fahrzeug bewegt, damit wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel bedienen.

INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

BLINKER- UND WARNANZEIGEN



1. Blinkeranzeige links 
2. Fernlichtanzeige 
3. Fernthermometer 
4. Fahrlichtanzeige 
5. Blinkeranzeige rechts 

Blinkeranzeige links

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinkerschalter nach links geschoben ist.

Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht eingestellt ist.

Fernthermometer

Diese Anzeige leuchtet wenn die Kühlflüssigkeittemperatur zu hoch ist. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand.

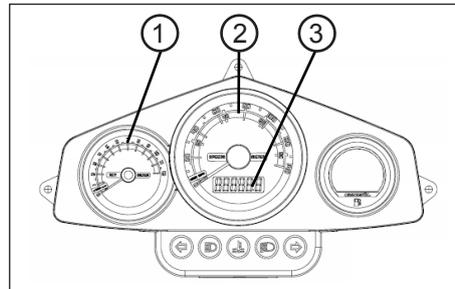
Fahrlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fahrlicht eingestellt ist.

Blinkeranzeige rechts

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts geschoben ist.

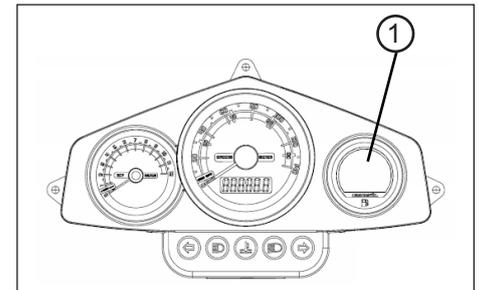
INSTRUMENTENTAFEL



1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Kilometerzähler

Die Instrumententafel ist mit Drehzahlmesser, Tachometer und Kilometerzähler ausgestattet. Der Drehzahlmesser zeigt die Drehzahl des Motors in U/min, der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit und der Kilometerzähler die zurückgelegte Wegstrecke an.

TANKANZEIGE



1. Tankanzeige

INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstofffüllstand im Tank an.

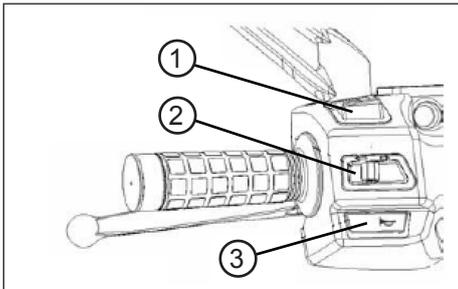
Die Skala bewegt sich bei abnehmendem Kraftstofffüllstand in Richtung „E“ (empty).

Erreicht die Skala „E“, so tanken Sie umgehend nach.

HINWEIS

Fahren Sie den Tank niemals vollkommen leer, da sonst der Motor abstirbt und Sie in eine Gefahrensituation kommen könnten.

SCHALTER AM LENKER - LINKS



1. Fernlicht-/ Fahrtlichtschalter



2. Blinkerschalter mit Rücksteller $\leftarrow \rightarrow$

3. Hupe

Fernlicht-Fahrtlichtschalter

Stellen Sie den Schalter für Fernlicht auf und für Fahrtlicht auf .

Hupe

Drücken Sie den Schalter zum Hupe.

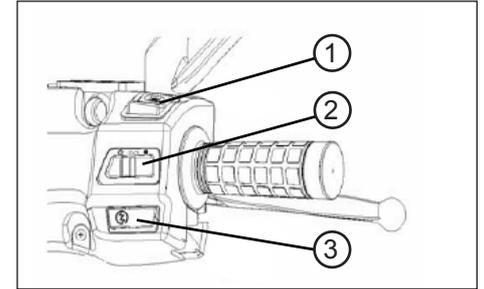
Blinkerschalter $\leftarrow \rightarrow$

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts \rightarrow .
Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links \leftarrow .

Bitte beachten Sie, dass dabei nicht der Taster (Rücksteller) in der Mitte betätigt werden darf.

Um den Blinker abzustellen, den Taster in der Mitte des Blinkerschalter betätigen.

SCHALTER AM LENKER - RECHTS



1. Motor - EIN / AUS

2. Lichtschalter

3. Anlasser

Motor - EIN / AUS

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Motor ein und Motor aus wechseln.

Vorsicht beim Starten des Fahrzeuges!

Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf um das Standlicht, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht einzuschalten.

INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

Stellen Sie den Lichtschalter auf  um auch den Hauptscheinwerfer einzuschalten.

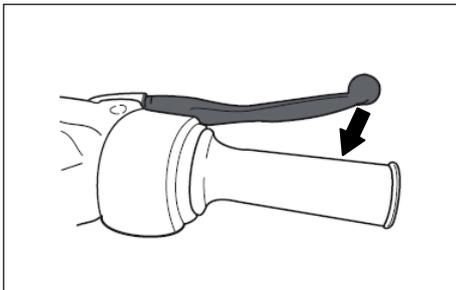
Anlasser

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser .

HINWEIS

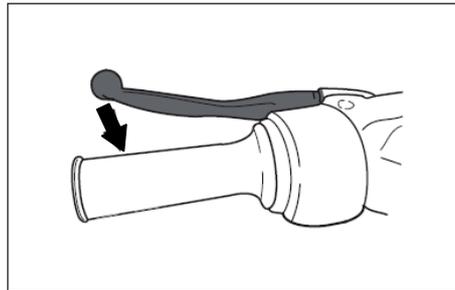
Gleichzeitig müssen Sie den rechten Bremshebel ziehen um das Fahrzeug zu starten. Beachten Sie zum Starten des Fahrzeuges auch die Hinweise im

BREMSHEBEL RECHTS - VORDERRADBREMSE



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

BREMSHEBEL LINKS - HINTERRADBREMSE



Der Bremshebel für die Hinterradbremse befindet sich am Lenker links. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

TANKVERSCHLUSS

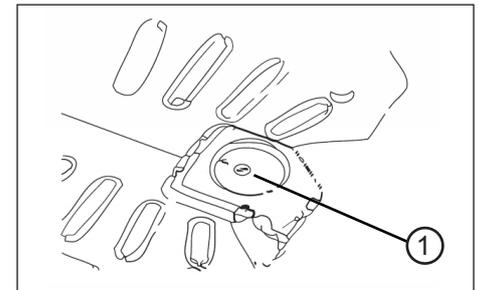
Der Tankverschluss befindet sich im Fußraum.

Tankverschluss (1) abnehmen

Öffnen Sie die Schlossabdeckung. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss und drehen Sie diesen eine 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn. Der Tankverschluss kann abgenommen werden.

Tankverschluss (1) aufsetzen

In umgekehrter Reihenfolge.

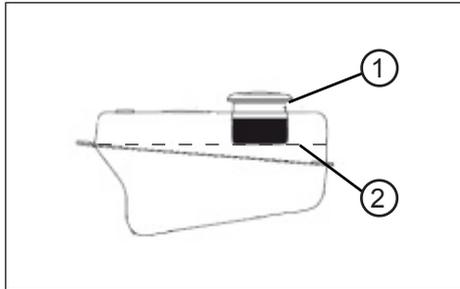


INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

KRAFTSTOFF



1. Benzintank - Einfüllstutzen
2. Max. Kraftstofffüllstand

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens, wie in der Abbildung dargestellt.

⚠️ WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann das Benzin auslaufen.
- Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte wie auch Kunststoffteile beschädigt werden könnten.

**Nur Blei freien Kraftstoff tanken.
Empfehlung: 95 Okt
8,6l +/- 0,2l**

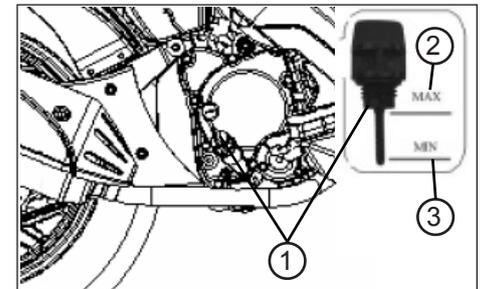
**!!VORSICHT!!
NICHT GEEIGNET BIOETHANOL E10**

MOTORÖL

⚠️ WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Motoröls kontrolliert werden.
Füllmenge: 1 l

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, nehmen Sie den Ölmesstab (1) heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie den Ölmesstab (1) ein, nicht einschrauben, nehmen Sie ihn wieder heraus und überprüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der unteren (2) und oberen (3) Markierung befindet.



INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Ölmesstab des Motoröls ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

**Empfehlung:
Castrol Power 1 Racing 4T**

KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

⚠️ WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicher-

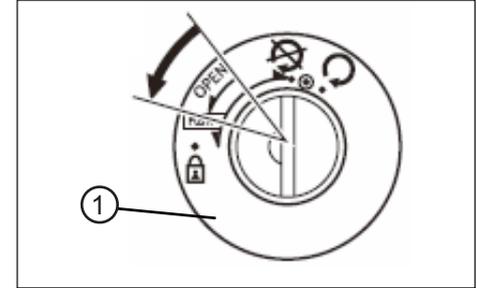
heitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich unverbleites Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SITZBANK

Sitzbank öffnen

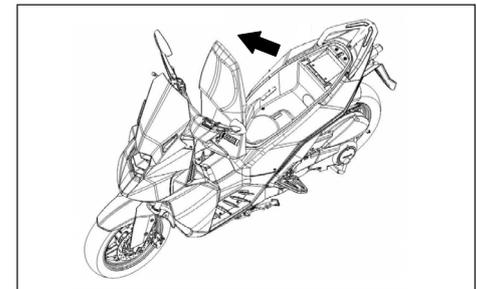
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss (1) drehen Sie den Schlüssel ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Das Schloss entriegelt automatisch und die Sitzbank springt auf.



HINWEIS

Drücken Sie den Schlüssel beim Drehen nicht an.

3. Klappen Sie die Sitzbank hoch.



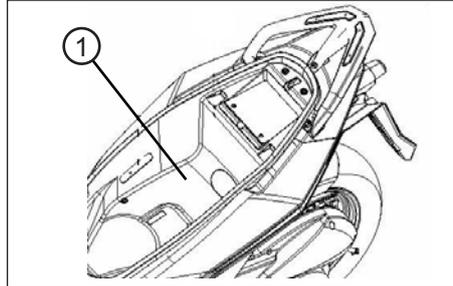
INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

Sitzbank schließen

1. Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie diese direkt über dem Schloss, mit dem Handballen, zu.

HINWEIS

- Wenn Sie die Sitzbank mit Gewalt schließen oder zuschlagen, können Teile beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Sitzbank vor der Fahrt oder wenn Sie das Fahrzeug abstellen ordnungsgemäß verschlossen ist.



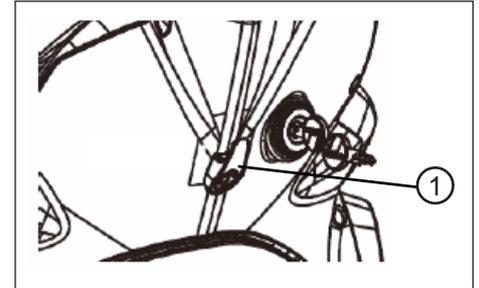
HINWEIS

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 2,5 kg für das Staufach.
- Das Staufach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Das Staufach kann während der Fahrzeugreinigung innen nass werden. Bewahren Sie daher keine empfindlichen Gegenstände darin auf.
- Bewahren Sie keine Wertsachen im Staufach auf.

STAUFACH

Das Staufach (1) befindet sich unter der Sitzbank.

HELM - GEPÄCKHACKEN

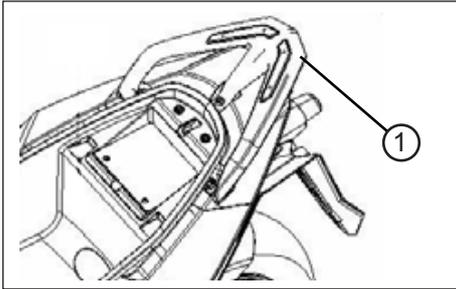


HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die Belastungsgrenze des Helm-Gepäckhaken (1) von 1 kg.

INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

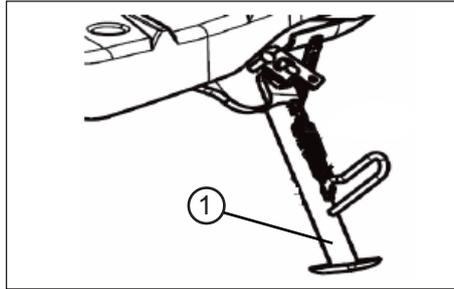
GEPÄCKTRÄGER



HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die Zuladungsgrenze des Gepäckträgers (1) von 5 kg.

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug aufrecht ab.

HINWEIS

- Der Seitenständer springt automatisch zurück. Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab.
- Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang, auf weichem oder unebenem Untergrund.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Dies dauert nur einen kurzen Moment und die dadurch zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

⚠️ WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachbetrieb reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder wartungs bedürftigen Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen • Nötigenfalls tanken • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen
4-Takt-Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> • Ölstand überprüfen • Nötigenfalls nachfüllen • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen
Getriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen • Ist die Bremse weich oder schwammig, Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen • Nötigenfalls ersetzen • Bremsflüssigkeitsstand prüfen • Nötigenfalls nachfüllen • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen • Kabel nötigenfalls schmieren • Spiel des Bremshebels prüfen • Nötigenfalls nachstellen
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen • Kabelspiel prüfen • Nötigenfalls Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen
Reifen und Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Schäden überprüfen • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen • Luftdruck prüfen • Nötigenfalls korrigieren
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren
Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren
Rahmenaufhängung	<ul style="list-style-type: none"> • Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen • Nötigenfalls nachziehen
Instrumente, Beleuchtung und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand prüfen • Nötigenfalls reparieren

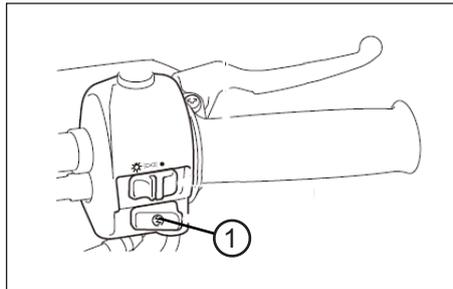
⚠️ WARNUNG

- Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

MOTOR STARTEN

HINWEIS

Beachten Sie den Menüpunkt „Motor einfahren“, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.



Starten mit dem Elektrostarter

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf .
- Betätigen Sie den Anlasser  (1) für ein paar Sekunden.
- Den rechte Bremshebel ziehen, sonst springt das Fahrzeug nicht an.

HINWEIS

Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 sec. gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.

HINWEIS

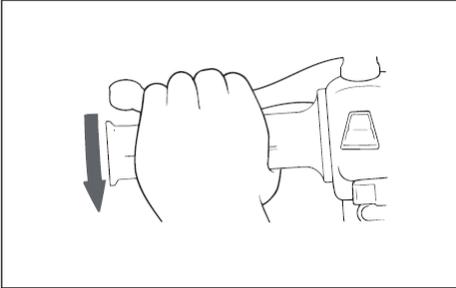
- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.

LOSFAHREN

HINWEIS

Lassen Sie den Motor warmlaufen, bevor Sie unter Volllast fahren, sonst nimmt der Motor Schaden.

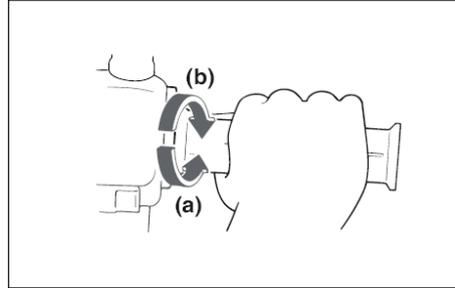
1. Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer.



2. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
3. Setzen Sie den Blinker.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff (rechts) zum Losfahren.
5. Schalten Sie den Blinker aus.

BESCHLEUNIGEN/ VERZÖGERN

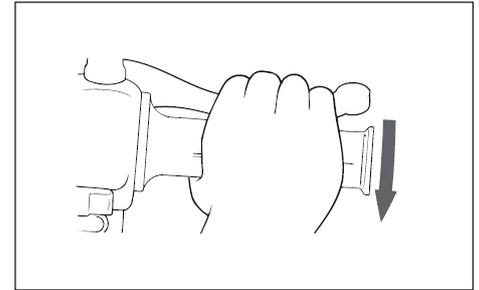
Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).



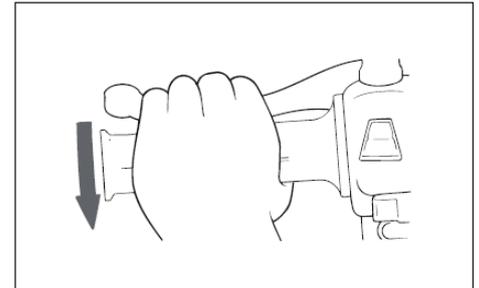
BREMSEN

1. Nehmen Sie das Gas vollständig weg.
2. Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

VORNE



HINTEN



WARNUNG

- **Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.**
- **Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind, wenn diese nass sind, besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.**
- **Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.**
- **Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.**

MOTOR EINFAHREN

Überlasten Sie während der ersten 1000 km den neuen Motor nicht. Die Motorkomponenten müssen sich erst einfahren und aufeinander abstimmen.

Während dieser Zeit vermeiden Sie unbedingt fahren unter großer Last sowie längere Fahrten mit Vollgas. Jegliche Motorüberhitzung ist zu vermeiden. Wechseln Sie oftmals die Geschwindigkeit.

HINWEIS

Bei Motorproblemen, während der Einfahrphase, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachhändler.

PARKEN

Zum Parken schalten Sie den Motor aus mittels Zündschlüssel aus, stellen Sie das Fahrzeug auf Haupt- oder Seitenständer und ziehen Sie den Schlüssel ab.

WARNUNG

Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Ma-

terialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Regelungen durchgeführt werden.

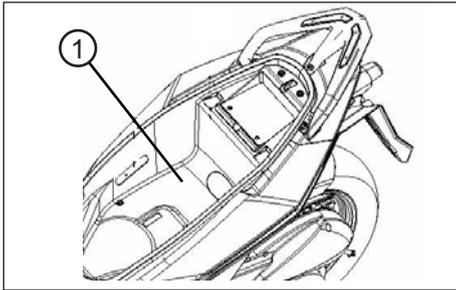
⚠️ WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, mit denen Sie nicht vertraut sind oder solche, die den Garantieanspruch beeinflussen dem autorisierten Fachhändler.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BOARDWERKZEUG

Das Boardwerkzeuge (1) befinden sich im Staufach.



Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Boardwerkzeuge helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

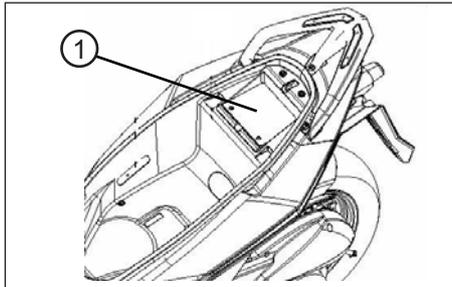
Diese Arbeiten sind vom autorisierten Fachhändler durchzuführen.

⚠️ WARNUNG

Nicht vom Hersteller sanktionierte Veränderungen am Fahrzeug können zur Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.

Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt erlischt der Garantieanspruch.

BATTERIEABDECKUNG



Für einige Wartungsarbeiten muss die Batterieabdeckung abgenommen werden.

Batterieabdeckung abnehmen

Entfernen Sie die Schrauben, dann nehmen Sie die Abdeckung ab.

Batterieabdeckung aufsetzen

Setzen Sie die Abdeckung auf und fixieren Sie die Schrauben.

ZÜNDKERZE

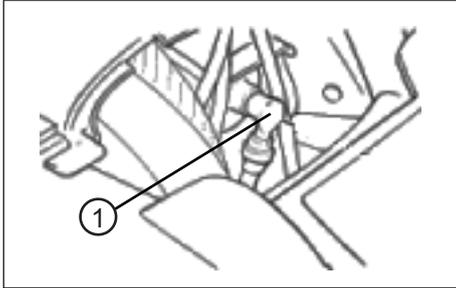
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

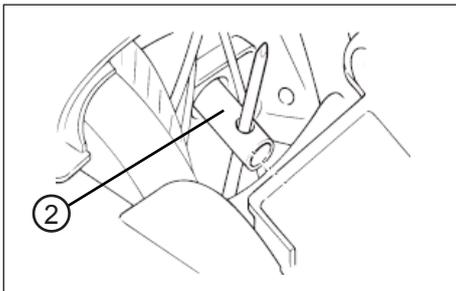
ZÜNDKERZE PRÜFEN

1. Abdeckung abnehmen.
2. Zündkerzenstecker (1) abziehen.

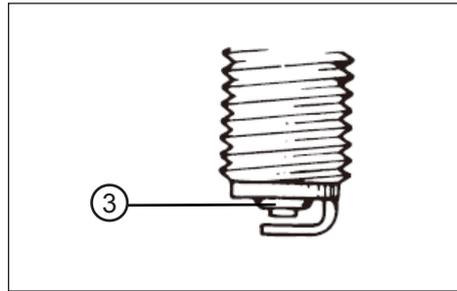
REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



3. Drehen Sie die Zündkerze wie abgebildet mit dem Zündkerzensteckschlüssel (2) heraus. Der Zündkerzensteckschlüssel befindet sich beim Boardwerkzeug.



4. Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

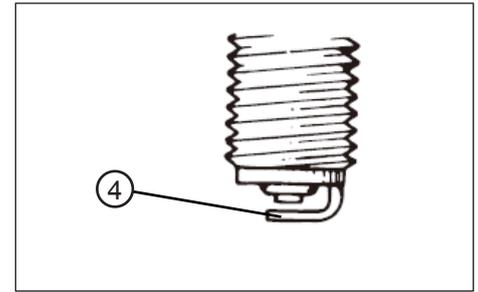


HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

5. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonst-

tige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.



**Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK - CR8E**

⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann umgehend zum Motorschaden führen.

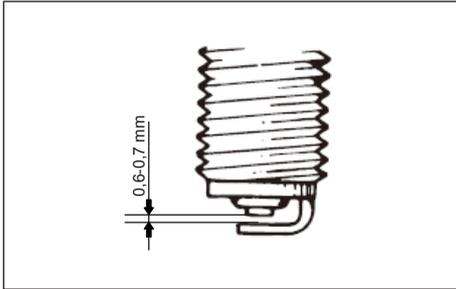
6. Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.

7. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm



⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie das max. Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze. Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

max. Anzugsdrehmoment: 12 Nm

GETRIEBEÖL

Das Getriebegehäuse (1) muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte zwecks Wartung und Reparatur an Ihren Fachhändler. Weiters muss das Getriebeöl gemäß der Wartungstabelle getauscht werden.

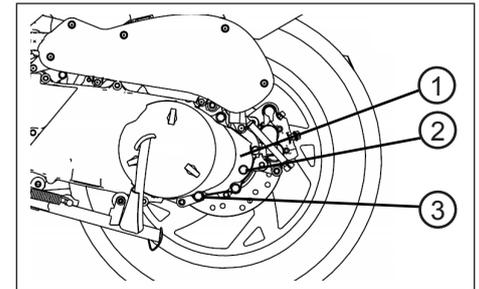
HINWEIS

So lange sich das Fahrzeug im Garantiezeitraum befindet obliegt der Getriebeölwechsel dem Fachhändler.

GETRIEBEÖL WECHSEL

1. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie ein paar Minuten um das Getriebeöl anzuwärmen.

2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter das Getriebegehäuse, um das Altöl aufzufangen.
4. Nehmen Sie den Verschluss des Öleinfüllstutzens (2) und die Ölablassschraube (3) ab und lassen Sie das Öl vom Getriebegehäuse ab.



5. Setzen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube zurück und ziehen Sie sie mit dem korrekten Drehmoment an.

max. Anzugsdrehmoment: 18 Nm

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

6. Füllen Sie die erforderliche Menge Getriebeöl ein und schrauben Sie den Öleinfüllstutzen auf.

Empfohlenes Getriebeöl:
Castrol MTX Part Synth. 80W
oder EP 80W-90
Ölmenge: Voll: 0,12 l / Wechsel: 0,11 l

⚠️ WARNUNG

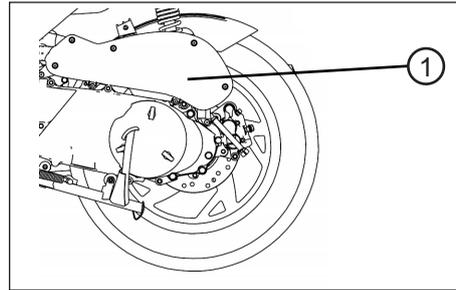
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
 - Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.
7. Überprüfen Sie das Getriebegehäuse auf Ölundichtheit. Tritt Öl aus, kontaktieren Sie den Fachhändler.

LUFTFILTER

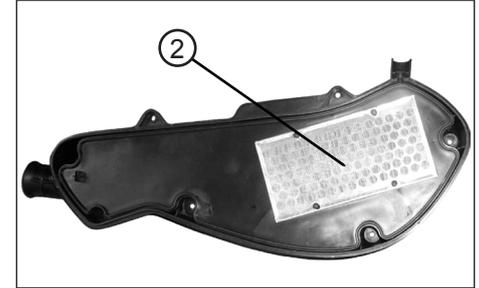
Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger,

wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

LUFTFILTER ERSETZEN



1. Schrauben Sie die Schrauben des Luftfiltergehäuse (1) ab
2. Ziehen Sie den Luftfilter (2) heraus.
3. Ersetzen Sie diesen durch einen Originalfilter.
4. Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
5. Installieren Sie den Luftfilter.
6. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.



HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

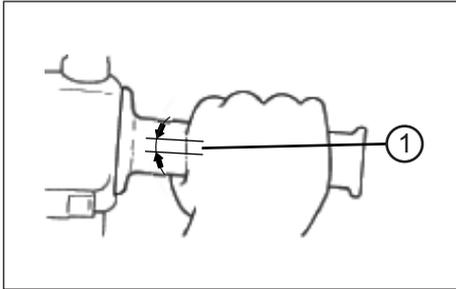
VERGASER

Der Vergaser ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

GASZUGSPIEL ÜBERPRÜFEN



Das Gaszugspiel (1) sollte 1,5 ~ 3,5mm betragen. Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

REIFENDRUCK

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

⚠️ WARNUNG

Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt).

Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Reifendruck:

Vorne: 2,1 bar - 2,5 bar

Hinten: 2,1 bar - 2,5 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

⚠️ WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug ist umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Die kann zu Schäden oder Unfall führen.

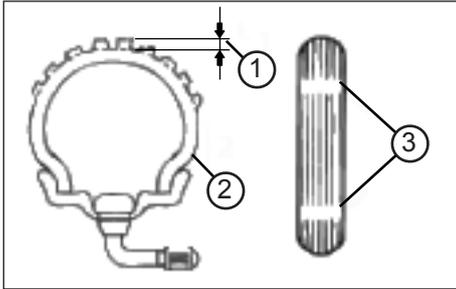
Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstlast*: 160 kg

* Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

REIFENINSPEKTION



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrne oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

DIMENSIONEN REIFEN/ FELGEN

Vorne: Felge: 3.75x15
Reifen: 120/70-15

Hinten: Felge: 3.75x14
Reifen: 140/60-14

REIFENTYP: Schlauchlos

FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

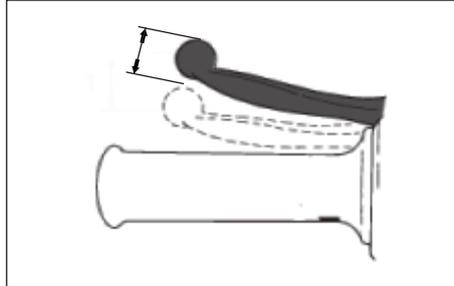
Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.

- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSHEBELSPIEL ÜBERPRÜFEN

HINWEIS

Die Bremshebel sollte kein Spiel haben. Haben sie Spiel, so wenden Sie sich zwecks Überprüfung des Bremsystems bitte an Ihren Fachhändler.

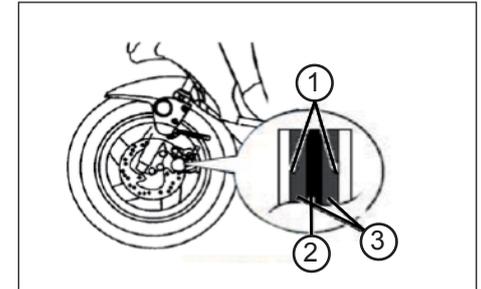


⚠️ WARNUNG

Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

BREMSBELÄGE

Die Beläge müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.



1. Verschleißanzeige
2. Brems Scheibe
3. Bremsbelag

Jeder Bremsbelag ist mit einer Verschleißanzeige ausgestattet, mit welcher Sie den Verschleiß der Bremsbeläge überprüfen können, ohne die Bremse zerlegen zu müssen. Zur Überprüfung des Bremsverschleißes überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeigen beim Bremsen. Ist ein Bremsbelag so weit abgenutzt, dass er

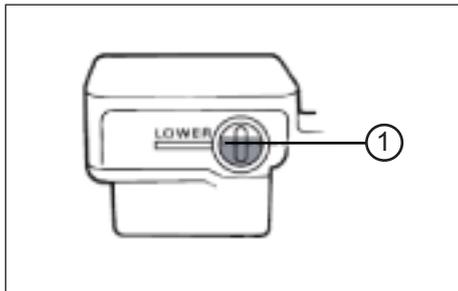
REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

die Verschleißanzeige nahezu berührt, so lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsbeläge als Paar austauschen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠️ WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarke (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.



Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder

eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten. Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend. Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

**Empfohlenes Bremsflüssigkeit:
Castrol Super Disc Brake Fluid DOT 4**

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den

Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.

- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab. Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit. Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

BREMSFLÜSSIGKEIT WECHSELN

⚠️ WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden. Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BOWDENZÜGE

Überprüfen und schmieren

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

**Empfohlenes Schmiermittel:
Castrol Motorrad DWF Ölspray**

⚠️ WARNUNG

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

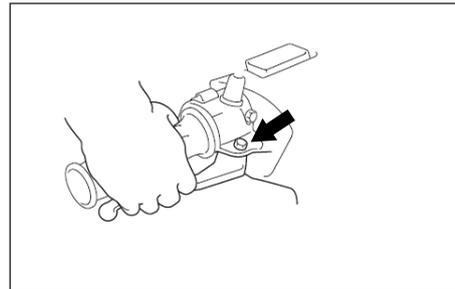
GASGRIFF UND GASSEIL

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Wartungstabelle.

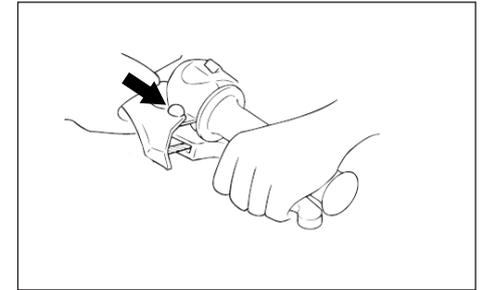
BREMSHEBEL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

Bremshebel vorne



Bremshebel hinten



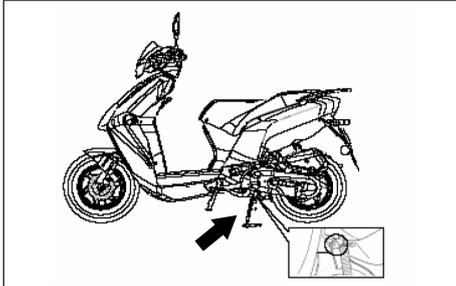
**Empfohlenes Schmiermittel:
Castrol Motorrad DWF Ölspray**

HAUPTSTÄNDER

HINWEIS

Überprüfen Sie den Hauptständer vor jedem Fahrtritt und schmieren Sie die Flächen an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



⚠️ WARNUNG

Lässt sich der Hauptständer nicht leicht ein und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

**Empfohlenes Schmiermittel:
Castrol Multi Purpose Grease**

TELESKOPGABEL

Teleskopgabel überprüfen

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese

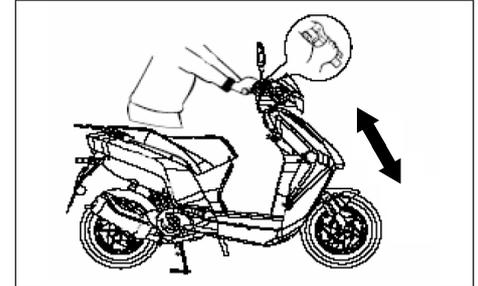
vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

**Empfohlenes Pflegemittel:
Castrol Motorrad DWF Ölspray**

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieser bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtheit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.



⚠️ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

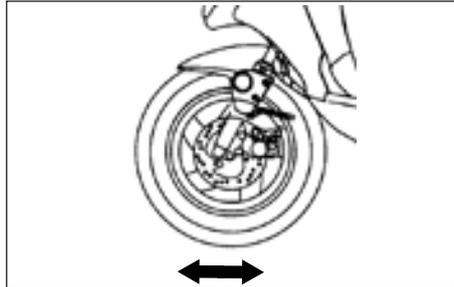
LENKUNG

Lenkungsspiel überprüfen

⚠️ WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



RADLAGER

Radlager überprüfen

Die Radlager von Vorder- und Hinterrad müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

BATTERIE

Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

⚠️ WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Wasser trinken.

- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- **BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.**

BATTERIE LADEN

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

BATTERIE LAGERN

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, la-

den Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.

- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

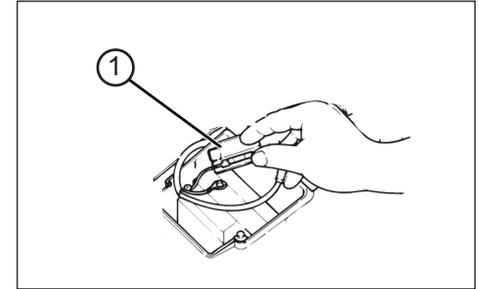
WARNUNG

- Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

- Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNG



Der Sicherungshalter befindet sich hinter der Batterieabdeckung.

SICHERUNG WECHSELN

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleicher Amperzahl ein.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Vorgeschriebene Sicherung:
15 Amp

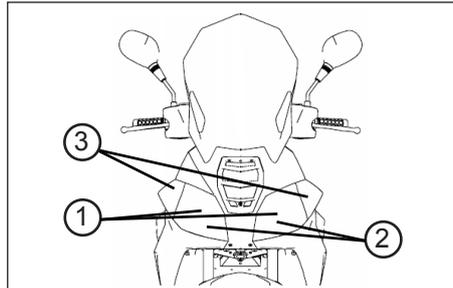
⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperewert da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen.

3. Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

BELEUCHTUNG

SCHEINWERFERLAMPE



HINWEIS

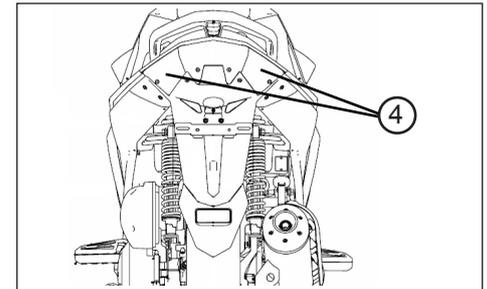
Dieses Modell hat einen Halogenscheinwerfer (1). Brennt die Halogenlampe durch ist es ratsam den Fachhändler mit dem Tausch der Lampe zu beauftragen.

Dieses Modell hat weiters ein LED Positionslicht (2). Ist das LED Positionslicht defekt, kontaktieren Sie den Fachhändler.

BLINKER VORN

Schaltet sich der Blinker nicht ein, so schrauben Sie das Blinkerglas (3) ab und setzen Sie einen neue Glühbirne ein.

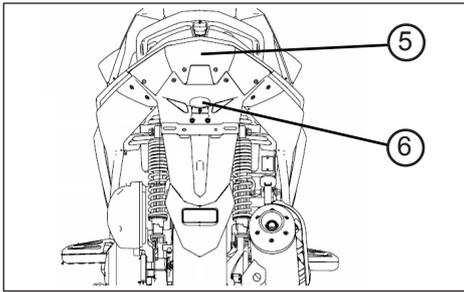
BLINKER HINTEN



Schaltet sich der Blinker nicht ein, so schrauben Sie das Blinkerglas (4) ab und setzen Sie einen neue Glühbirne ein.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

RÜCKLICHT/ BREMSLICHT UND NUMMERSCHILD BELEUCHTUNG



5. Rücklicht/Bremslicht

6. Nummernschild Beleuchtung

Sind Rücklicht/ Bremslicht oder Nummernschild Beleuchtung ausgefallen, nehmen Sie das Scheinwerferglas ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne oder wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

STÖRUNGSKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

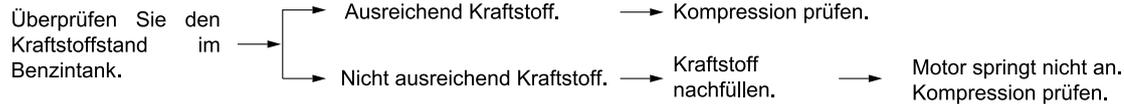
Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teuren Reparaturen führen.

STÖRUNGSKENNUNG TABELLE

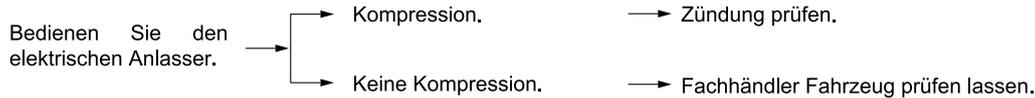
⚠ WARNUNG

Wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen ist das Hantieren mit offenen Licht und Feuer ist strengstens untersagt.

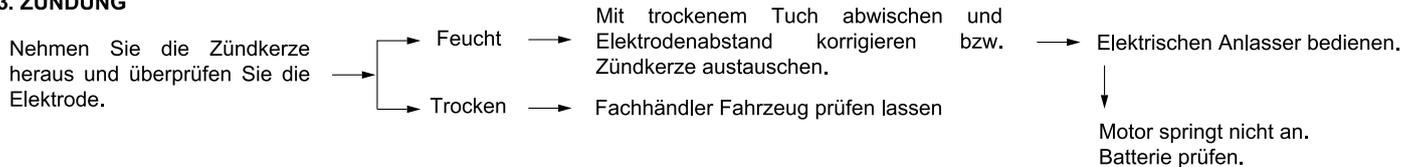
1. KRAFTSTOFF



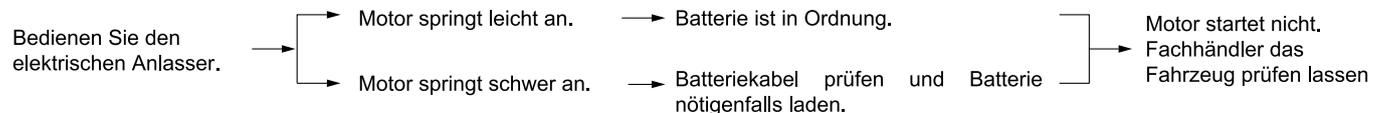
2. KOMPRESSION



3. ZÜNDUNG



4. BATTERIE



FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

VORBEREITUNG

1. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben. Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Hersteller-

hinweise von Pflege und Reinigungsmittel.

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen, Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche eindringen, bzw. Bremschuhe und Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke und andere Oberflächen schädigen.

REINIGUNG NACH NORMALER NUTZUNG

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

REINIGUNG NACH FAHRTEN AN DER SEE ODER BEI STREUSALZ

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Me-

PFLEGE UND EINLAGERUNG

tallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

NACH DER REINIGUNG

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel lt. Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

Empfohlene Castrol Pflegeprodukte:

Greentec Bike Reiniger
Bike Politur
Motorrad DWF Ölspray

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.
- Ist dies der Fall, nehmen Sie das

Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.

- Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

WARNUNG

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergase ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.
- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie notfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Ben-

zintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Treten Sie langsam den Kickstarter nach unten und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

WARNUNG

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so

wie von Seitenständer und Hauptständer wie beschrieben.

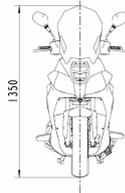
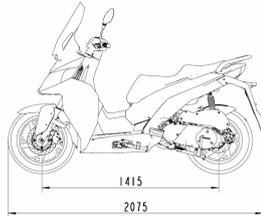
- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beide Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standschaden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer „vor“ der Einlagerung durch.

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN



MOTOR

Motortyp
4-Takt Wasser gekühlt
Zylinderanordnung
Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum
125cm³ / 151cm³
Kompressionsverhältnis
10,4:1 / 11:1
Anlasser
Elektrischer Anlasser
Schmiersystem
Druckumlauf Schmierung
4-Takt-Motoröl

MOTORÖLMENGE

Menge 1,0 l
empfohlener Typ:
Castrol Power 1 Racing 4T

GETRIEBEÖL

empfohlener Typ:
Castrol MTX Part Snth. 80W
oder EP 80W-90

LUFTFILTER

Nasselement

KRAFTSTOFF

Empfohlener Kraftstoff
Superbenzin unverbleit
Füllmenge
8,6 L +/- 0,2 L

VORSICHT

**!! BIOETHANOL KRAFTSTOFF -
E10 IST NICHT ZULÄSSIG !!**

VERGASER

Hersteller: QJ / CORUNDUM

ZÜNDKERZE(N)

Hersteller/Modell
NGK-CR8E
Elektrodenabstand
0,6-0,7 mm

KUPPLUNG

Kupplungstyp
Trocken, Zentrifugal-Automatikkupplung
Getriebetyp
Variomatik

CHASSIS

Stahlrahmen

CHASSIS

Rahmentyp
Stahlrahmen

VORDERREIFEN

Felge: 3.75x15
Reifen: 120/70-15

HINTERREIFEN

Felge: 3.75x14
Reifen: 140/60-14

REIFENDRUCK (KALTER REIFEN)

Vorne: 2,1 bar - 2,5 bar

Hinten: 2,1 bar - 2,5 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

VORDERRADBREMSE

Typ

Hydraulische Einscheibenbremse

240mm

Betrieb

Rechte Hand

EMPFOHLENE BREMSFLÜSSIGKEIT

DOT 4 - CASTROL SUPER DISK

Bremsflüssigkeit DOT 4

HINTERRADBREMSE

Typ

Hydraulische Einscheibenbremse

220mm

Betrieb

Linke Hand

RADAUFHÄNGUNG VORN

Typ

Teleskopgabel

Feder/Stoßdämpfer Typ

Spiralfeder/Öldämpfer

RADAUFHÄNGUNG HINTEN

Typ

Schwingeinheit

Feder/Stoßdämpfer Typ

Spiralfeder/Öldämpfer

ELEKTRISCHES SYSTEM

Zündung

CDI

Ladesystem

CDI Magnetzündler

BATTERIE

Modell

YTX7A-BS

Spannung, Kapazität

12 V/ 3,0 Ah

SCHEINWERFER

Glühbirne

Halogen

SPANNUNG, WATT X MENGE

Scheinwerfer

12 V, 35 W / 35 W

Rücklicht/Bremslicht

12 V, 5 W / 21W

Blinker vorn

12 V, 21 W

Blinker hinten

12 V, 21 W

Nummernschildbeleuchtung

12 V, 5,0 W

Instrumentenbeleuchtung

12 V, 2 W

Instrumentenbeleuchtung (Benzinuhr)

12 V, 2 W

Fernlichtanzeige

12 V, 2 W

Ölstand-Warnanzeige

12 V, 3 W

Blinkeranzeige

12 V, 3 W

SICHERUNGEN

Hauptsicherung

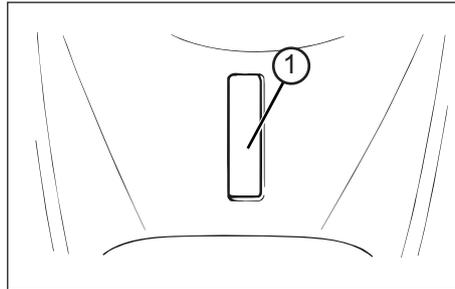
15 A

FAHRGESTELLNUMMER

FAHRZEUG - IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN ODER VIN)

Bitte notieren Sie die Fahrgestellnummer (Fahrzeug Identifikationsnummer) zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder sollte das Fahrzeug gestohlen werden.

Die Fahrgestellnummer ist in den Rahmen eingestanzt. Um diese einzusehen nehmen Sie die Abdeckung (1) in der Innenverkleidung im Fußraum ab.



HINWEIS

Die Fahrgestellnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden: Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

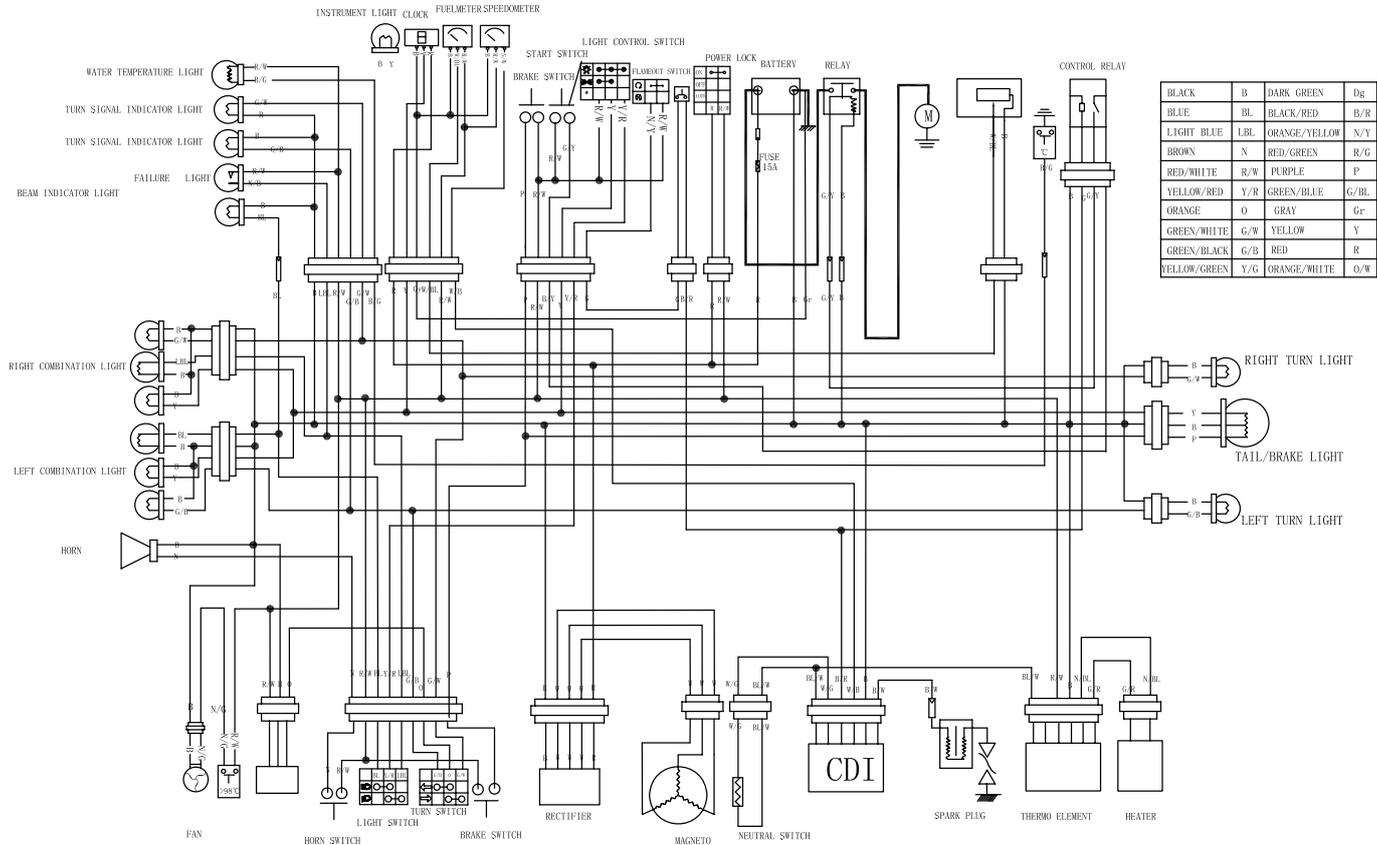
WARTUNGSPLAN

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Wartungsplan gewartet wurde.

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km oder 1. Monat	4.000 km oder 6. Monat	7.000 km oder 12. Monat	10.000 km oder 18. Monat	13.000 km oder 24. Monat
Bauteil	Tätigkeit					
Luftfilter	Reinigen/ tauschen	✓	✓	tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe/ Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	schmieren	✓
Verschraubung der Coverteile	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle/ reinigen/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Hauptständer	Kontrolle/ reinigen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Teleskopgabel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Federbein hi.	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Getriebeöl	Tauschen	tauschen		tauschen		tauschen
Variomatikriemen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Antriebskette/ Ritzel	Kontrolle/ reinigen/ tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge/ Bowdenzüge	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle/ reinigen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung/ Filter	Kontrolle/ tauschen		✓	tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühflüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

HINWEIS: Variomatikriemen Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter und Luftfilter sind alle 7000 km zu tauschen. Bei Ergänzung von Kühflüssigkeit nur Dauerkühflüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden. Ab 13.000 km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000 km stattfinden. Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

SCHALTPLAN



RAUM FÜR NOTIZEN

